

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Sittensen
am Donnerstag, den 28.09.2023
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Diedrich Höyns

Mitglieder

Herr Klaus Brodersen

Herr Alfred Flacke

Herr Jan Hensel

Herr Ingo Hillert

Herr Arne Hinniger

Herr Klaus Huhn

Herr Simon Miesner

Herr Thomas Miesner

Herr Marco Nack

Frau Martina Nack

Frau Antje Pauleweit

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Herr Jörg Schuschke

Frau Nicole Totzek

Gemeindedirektor

Herr Jörn Keller

stellv. Gemeindedirektor

Herr Jörg Schmidtchen

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Uwe Carstens

Herr Hartmut Goebel

T a g e s o r d n u n g

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22. Juni 2023
- 5 Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

- | | | |
|----|---|-------------|
| 7 | Beantwortung schriftlicher Anfragen an den Rat | |
| 8 | Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Sittensen | |
| 9 | Antrag der SPD-CDU-Gruppe auf Beteiligung an Windkraftanlagen u.a. | Si/088/2023 |
| 10 | Antrag der SPD/CDU-Gruppe: Erstellung eines Katasters zur Oberflächenentwässerung/Mittelbereitstellung 2024 | Si/089/2023 |
| 11 | Heimatverein der Börde Sittensen e.V.: Zweisprachige Bezeichnung auf Ortstafeln | Si/090/2023 |
| 12 | VfL Sittensen von 1904 e.V.: Antrag auf Förderung von drei Defibrillatoren | Si/092/2023 |
| 13 | Fragen und Anregungen | |
| 14 | Einwohnerfragestunde | |

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22. Juni 2023

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22. Juni 2023 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Einseitige Sperrung Scheeßeler Straße

Der Bauherr der Seniorenanlage in der Scheeßeler Straße hat eine halbseitige Sperrung der Straße für die Dauer der Baumaßnahme beantragt. Diese wird für die Anlieferung von Baumaterial etc. benötigt und nur bei Bedarf nach Absprache mit der Verwaltung veranlasst. Eine Bedarfsampel zur Regelung des Verkehrs ist bereits eingerichtet.

Jugendzentrum

Das Jugendzentrum ist wiedereröffnet. Die ersten Besucher nutzen die Angebote des neuen Leiters, Herrn Gaudies, bereits.

Geschwindigkeitsüberschreitungen in Wohngebieten

Aus verschiedenen Wohngebieten liegen Anwohnerbeschwerden über die Nichteinhaltung der festgesetzten Geschwindigkeitsbegrenzungen (30 km/h) vor. Gemeindedirektor Keller kündigt verstärkte Geschwindigkeitsmessungen an, aus deren Auswertungen ggfs. Maßnahmen abzuleiten sind.

Eine Messung hat in der Zeit vom 24.08.-03.09.2023 im Birkenweg stattgefunden. Der schnellste Verkehrsteilnehmer hat den Birkenweg mit 78 km/h passiert. Der Ausschuss für Planung, Umwelt, Bau und Verkehr wird erörtern müssen, ob und inwieweit Maßnahmen ergriffen werden können. Herr Keller verweist auf den zusätzlichen finanziellen Aufwand und appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, die vorgegebenen Geschwindigkeiten einzuhalten.

Weiterhin liegt ein Schreiben einer Familie aus dem Mondsteg vor, wo die Geschwindigkeit von 30 km/h ebenfalls häufig überschritten wird. Es wird angeregt, hier eine Spielstraße einzurichten. Dies ist im Fachausschuss zu thematisieren. Geschwindigkeitsmessungen sind zunächst angebracht.

Herbstmarkt 29.09.-01.10.2023

Bürgermeister Höyns erinnert an die Markteröffnung am 29.09.2023 um 16.00 Uhr und hofft auf Beteiligung seitens des Rates.

Die Umzugsstrecke des Ernteumzuges am 01.10.2023 entspricht der „alten“ Strecke, Startpunkt ist die Eichenstraße/Waldheim-Osteufer. Für die Zukunft ist zu prüfen, ob die Streckenführung beibehalten werden kann.

zu 6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Über Beschlüsse des Verwaltungsausschusses ist nicht zu berichten.

zu 7 Beantwortung schriftlicher Anfragen an den Rat

Schriftliche Anfragen an den Rat liegen nicht vor.

zu 8 Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Sittensen

Bürgermeister Höyns kündigt an, dass sich der Rat gemeinsam mit der Verwaltung mit dem Thema befassen wird. Es ist ein Konzept zu entwickeln, welches auf die Prioritätenliste zu den Straßensanierungen zurückgreift und auch die Finanzlage beachtet. Ob in der Folge die Straßenausbaubeitragsatzung aufgehoben werden kann, ist abzuwägen. Die Erörterung wird dem Ausschuss für Planung, Entwicklung, Bau und Verkehr übertragen. Der Sanierungsbedarf der Straßen inklusive des Leitungsnetzes etc. ist zu bewerten. Die von der SPD/CDU-Gruppe beantragte Erstellung eines Katasters zur Oberflächenentwässerung (TOP 10) ist bei einer Priorisierung zu berücksichtigen. Weitere Faktoren werden einzubeziehen sein. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen ist der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung zu beteiligen.

Herr Miesner bestätigt, dass die Finanzlage ein zentraler Punkt bei der Betrachtung der Thematik ist. Er gibt zu bedenken, dass auch die Auswirkungen der Grundsteuerreform abzuwarten sind. Trotzdem ist es wichtig, die Diskussion bezüglich der Erhebung der Straßenausbaubeiträge anzustoßen.

zu 9 Antrag der SPD-CDU-Gruppe auf Beteiligung an Windkraftanlagen u.a. Vorlage: Si/088/2023

Herr Höyns geht auf das wachsende Interesse an alternativer Energieerzeugung ein. Die Zahl der Anträge auf Einrichtung von PV-Anlagen nimmt zu. Der Landkreis wird im Regionalen Raumordnungsprogramm Flächen festlegen. Für Kommunen und auch Bürger sind die Beteiligungsmöglichkeiten von Bedeutung. Zum Jahresende sollen gesetzliche Regelungen in Kraft treten. Mit dem vorliegenden Antrag sollen die Möglichkeiten für die Gemeinde Sittensen geschaffen werden, Beteiligungen an Windkraftanlagen u.a. einzuleiten.

Herr Huhn ergänzt, dass der Antrag in Folge des Vortrages im Juni zu diesem Thema entstanden ist. Er informiert, dass der Verwaltungsausschuss den Beschlussvorschlag des Antrages reduziert hat; von vorherigen Absprachen mit Sparkassen/Banken wird abgesehen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt:

1. Die Gemeinde Sittensen möchte sich an Windkraftanlagen und Solaranlagen u.a. finanziell beteiligen.
2. Der Gemeindedirektor wird beauftragt, entsprechende Vorbereitungen für Beteiligungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10 Antrag der SPD/CDU-Gruppe: Erstellung eines Katasters zur Oberflächenentwässerung/Mittelbereitstellung 2024 Vorlage: Si/089/2023

Bürgermeister Höyns merkt einleitend an, dass eine Sanierung der Straßen nur nach Betrachtung des Kanalnetzes sinnvoll ist. Auch wegen vermehrter Starkregenereignisse und aufgrund weiterer Veränderungen durch den Klimawandel sind vorsorgende Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Huhn verweist auf das vorliegende Gutachten zur Oberflächenentwässerung; eine aktuelle Bestandsaufnahme ist angezeigt.

Herr Hillert regt die Verwendung des vorliegenden Gutachtens zur Priorisierung sanierungsbedürftiger Bereiche an. Der Zustand dürfte sich seines Erachtens in den vergangenen Jahren nicht verbessert haben. Die Kosten für notwendige Maßnahmen sollten auf mehrere Haushaltsjahre aufgeteilt werden. Herr Miesner entgegnet, dass über eine Aufteilung der Kosten bereits im Verwaltungsausschuss gesprochen wurde. Trotz der hohen Kosten (lt. Aussage des Gemeindedirektors ca. 500.000 €) wäre die Erstellung eines aktuellen Katasters sinnvoll. Nach Ansicht von Herrn Flacke könnten eventuell die neueren Baugebiete aus der Ermittlung herausgenommen werden. Bürgermeister Höyns bestätigt, dass das alte Kataster als Grundlage für eine neue Bestandsaufnahme dienen könnte; diese Bewertung sollte jedoch Fachleuten überlassen werden. Details sollten im weiteren Verfahren betrachtet werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt, im Haushalt 2024 Mittel für die Aktualisierung des Katasters zur Oberflächenentwässerung einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 11 Heimatverein der Börde Sittensen e.V.: Zweisprachige Bezeichnung auf Ortstafeln
Vorlage: Si/090/2023

Der Verwaltungsausschuss hat empfohlen, zu ersetzende Ortstafeln zusätzlich mit dem plattdeutschen Ortsnamen zu versehen. Herr Huhn führt aus, dass im Vorwege die urkundliche Erwähnung sowie die Schreibweise der plattdeutschen Bezeichnung mit dem Institut für niederdeutsche Sprache abzustimmen ist. Ebenso ist die Straßenverkehrsbehörde zu beteiligen. Der Heimatverein hat sich bereit erklärt, den sprachlichen Nachweis einzuholen.

Herr Flacke sieht dies als wichtiges Signal zur Erhaltung des Kulturgutes.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt bei Austausch abgängiger Ortstafeln die Ersatztafeln mit dem plattdeutschen Ortsnamen zu versehen. Dies hat nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	-/-
Enthaltung:	1

zu 12 VfL Sittensen von 1904 e.V.: Antrag auf Förderung von drei Defibrillatoren
Vorlage: Si/092/2023

Der VfL Sittensen beantragt einen Zuschuss für die Anschaffung von drei Defibrillatoren. Der Verwaltungsausschuss hat die Behandlung des Antrages im Fachausschuss empfohlen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sittensen verweist den Antrag zur detaillierten Beratung in den Ausschuss für Generationen, Sport und Soziales.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 13 Fragen und Anregungen

Herr Hinniger erkundigt sich nach dem Stand zur 1.000-Jahr-Feier. Bürgermeister Höyns berichtet, dass sich seit dem letzten Winter verschiedene Arbeitsgruppen mit der Organisation befassen. Die Ergebnisse wurden kürzlich im Festausschuss zusammengetragen. Man hat eine Zeitschiene erarbeitet. Herr Höyns erwähnt, dass man entsprechend der Mittel und Möglichkeiten entschieden hat. Für Veranstaltungen dieser Größenordnung sind umfassende Auflagen zu erfüllen. Er hofft, dass das Rahmenprogramm in diesem Jahr abschließend erstellt werden kann und richtet seinen Dank an alle Mitwirkenden. Weiter kündigt er an, dass am Festwochenende (23.-25.08.2024) aktive Unterstützung der Ratsmitglieder erforderlich sein wird.

Derzeit werden in Sittensen die Glasfaserleitungen verlegt. Teilweise werden Straßen aufgeschnitten und die geöffneten Bereiche anschließend gepflastert. Herr Flacke möchte wissen, ob diese Abschnitte wieder asphaltiert werden. Dies wird vom Gemeindedirektor bestätigt. Stellv. Gemeindedirektor Schmidtchen ergänzt, dass diese Bereiche nach Abschluss der Arbeiten in einer Maßnahme geschlossen werden.

Herr Hillert erkundigt sich, ob bereits Absprachen mit dem Landkreis hinsichtlich der vorzunehmenden Ersatzpflanzungen in Zusammenhang mit den Baumfällungen Fuhrenkamp getroffen wurden. Dies ist lt. Herrn Höyns noch nicht abgeschlossen. Er verweist auf bereits vorgenommene Pflanzungen. Weitere Bepflanzungen sowie Standorte sind mit dem Landkreis abzustimmen.

Herr Hillert fragt nach Neuigkeiten zur Ortskerngestaltung. Bürgermeister Höyns gibt an, dass der Förderbescheid abzuwarten ist. Hiervon hängt die weitere Planung ab.

Herr Brodersen spricht die aktuellen Wolfübergriffe im Landkreis Stade an und hinterfragt Maßnahmen vor Ort. Im Landkreis Rotenburg wird bisher keine Prävention betrieben. Seines Erachtens sollte man sich hierüber Gedanken machen. Bürgermeister Höyns sieht den Landkreis als richtigen Adressaten und bittet Herrn Brodersen, dieses als Mitglied des Kreistages dort anzusprechen.

zu 14 Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Höyns eröffnet um 19.42 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Frau Fettköter äußert sich erfreut über die Thematisierung der Straßenausbaubeitragssatzung. Sie merkt an, dass insbesondere ältere Grundstücke von einer Veranlagung betroffen sein könnten. Bürgermeister Höyns bestätigt ihre Frage, dass vor der Erstellung eines Katasters zur Oberflächenentwässerung keine Ausbaumaßnahmen begonnen werden, es sei denn, besondere Umstände erfordern dies. Weiter gibt er zu beachten, dass Grundstücke/Häuser in den vergangenen Jahren eine deutliche Wertsteigerung erfahren haben. Aus diesem Grund ist seines Erachtens eine veränderte Sichtweise zu entwickeln und von Vorwürfen gegen die Gemeinde abzusehen.

Eine ZuhörerIn weist darauf hin, dass Kreditfinanzierungen für Senioren nicht möglich sind. Herr Höyns gibt an, dass im Falle einer Veranlagung Zahlungsmöglichkeiten mit der Verwaltung abgestimmt werden können. Da aktuell keine Maßnahmen geplant sind, ist eine detaillierte Diskussion derzeit entbehrlich.

Gemeindedirektor Keller macht deutlich, dass bei Wegfall der Straßenausbaubeitragssatzung eine andere Einnahmequelle seitens der Gemeinde zu finden ist. Die Stadt Bremervörde hat z.B. nach Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung die Grundsteuer erheblich erhöht und die Einnahmen somit umgelagert. Daraus ergibt sich der Klärungsbedarf, ob zukünftig nur die Anlieger einer Maßnahme herangezogen werden oder ob alle Steuerzahler die Kosten gemeinsam tragen.

Eine ZuhörerIn geht auf die Gestaltung von Straßen ein. Beitragspflichtige Anlieger sollten bei der Gestaltung mitsprechen dürfen. Die Abwicklung über die Grundsteuer würde gewährleisten, dass alle potentiellen Nutzer der Straße diese auch mitfinanzieren. Grundsätzlich ist eine Entscheidung zum Wohle und zur Zufriedenheit der Bürger zu fassen. Bürgermeister Höyns erklärt, dass die fachliche Aufarbeitung der Thematik abzuwarten ist. Hinsichtlich der Gestaltung einer Straße gibt er zu bedenken, dass die Kosten des Belages nicht ausschlaggebend für die Gesamtinvestition sind, sondern die Erdarbeiten, Unterbau etc. den maßgeblichen Kostenanteil ausmachen.

Eine AnwohnerIn des Birkenweges informiert, dass seit Abbau des Geschwindigkeitsmessgerätes die vorgeschriebene Geschwindigkeit von max. 30 km/h wieder vermehrt missachtet wird. Hierzu gehören auch die Fahrzeuge des Abfallentsorgers. Sie fragt nach Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsreduzierung. Bürgermeister Höyns gibt an, dass eventuell bei der anstehenden Erneuerung der Oberflächenentwässerung bauliche Maßnahmen möglich sein könnten. Kurzfristige Maßnahmen ohne baulichen Aufwand sind zu prüfen. Eine Lösung für den Birkenweg ist zu finden. Abschließend merkt er an, dass oftmals auch die Anwohner an Geschwindigkeitsüberschreitungen beteiligt sind.

Die Einwohnerfragestunde und damit auch die öffentliche Sitzung werden um 19.53 Uhr geschlossen.

gez. Höyns
Bürgermeister

gez. Keller
Gemeindedirektor

gez. Müller
Protokollführerin